

# Verlässliche Grundschule Dungelbeck

Festanger 44 • 31226 Peine • Tel.: 05171-81542 • Fax: 05171-989880

E-Mail: [gs-dungelbeck@stadt-peine.de](mailto:gs-dungelbeck@stadt-peine.de) • Homepage: [www.wordpress.nibis.de/gsdungel](http://www.wordpress.nibis.de/gsdungel)



---

## Konzept der offenen Ganztagschule am Schulstandort Dungelbeck

Name und Anschrift der Schule	Grundschule Dungelbeck Festanger 44 31226 Peine / Dungelbeck
Schulnummer	39135
Telefonnummer	05171 / 81542
E-Mail Adresse	<a href="mailto:gs-dungelbeck@stadt-peine.de">gs-dungelbeck@stadt-peine.de</a>
Schulform	VGS
Schulleitung	Andrea Hintz
Schulträger	Stadt Peine
Schülerzahlen und Zügigkeit	77, einzügig (4 Klassen)

Regionalabteilung des RLSB	Braunschweig
Schulfachliche(r) Dezernent(in)	Katja Kendzierski



VGS Dungelbeck - Haupteingang

# 1. Präambel / Einleitung

## 1.1. Bezug zum Leitbild der Schule – Zielsetzung der Ganztagschule

Aus der Verantwortung gegenüber den Schülerinnen und Schülern, den Eltern und den an den Grundschulbereich ansetzenden Unterricht der weiterführenden Schulen wird das Leitbild an der VGS Dungenbeck gesetzt. Wir orientieren uns insbesondere an den Lernbedürfnissen und -voraussetzungen unserer Schülerschaft.

In Bezug auf die Lernausgangslage, das Sprachvermögen, die sozial-emotionale Entwicklung, das Lern- und Arbeitsverhalten, die elterliche Unterstützung und Begleitung bringen die Schülerinnen und Schüler unterschiedliche Voraussetzungen mit. Den unterschiedlichen Begabungen und Neigungen soll durch ein breit gefächertes Lernangebot Rechnung getragen werden. Es gilt, das Selbstvertrauen in die eigene Leistungsfähigkeit und Leistungsfreude jedes Kindes zu stärken.

Kinder mit besonderen Lernvoraussetzungen benötigen individuelle Förderung und besondere Unterstützung bei der Bewältigung der Lerninhalte und Unterstützung im Entwickeln ihrer sozialen Kompetenz. Unser Ziel ist es, mit didaktisch und methodisch angemessenen Mitteln auf den Förder- und Forderbedarf unserer Schülerinnen und Schüler einzugehen. Das ganzheitliche Lernen mit ‚Kopf und Hand‘ ist Grundlage unserer unterrichtlichen und erzieherischen Arbeit.

### Leitbild der VGS Dungenbeck:

## UNSER LEITBILD



The illustration shows three cartoon children. At the top, a boy in a blue shirt and orange pants holds a sign that says 'GEMEINSAM'. Below him to the left, a girl with a ponytail in a pink shirt and blue skirt holds a sign that says 'GEMEINSCHAFT'. To the right, a boy in a yellow shirt and green pants sits on a sign that says 'GESTALTEN'.

Wir **gestalten** unsere Schulgemeinschaft gemeinsam.

Wir **stärken** dabei die Persönlichkeitsentwicklung und das Verantwortungsbewusstsein unserer Schülerinnen und Schüler.

Wir **fördern** unsere Schülerinnen und Schüler in ihrer Lernentwicklung insbesondere durch:

- handlungsorientierte Unterrichtsangebote
- außerschulische Lernorte
- vielfältige Leseförderung
- bewegtes Lernen

## 2. Schulische Planungsgrundlagen

Auf dem Weg zur Weiterentwicklung der VGS Dungenbeck zur offenen Ganztagschule waren die nachfolgenden Planungs- und Entwicklungsschritte maßgeblich.

### 2.1. Gesetzliche Grundlagen / Erlasslage

- „Die Arbeit in der Ganztagschule“ – Erlass vom 01.08.2014, mit Änderungserlass vom 27.04.2017.
- „Klassenbildung und Lehrkräftezuweisung an den allgemeinbildenden Schulen“ Erlass vom 21.03.2019.
- „Die Arbeit in der Grundschule“ Erlass vom 01.08.2020.

### 2.2. Beschlüsse der schulischen Gremien

Beschlussvorlage (erstmals 2019 und wiederholt im Oktober 2020):

Die VGS Dungenbeck beschließt die Einrichtung einer offenen Ganztagschule zum nächstmöglichen Zeitpunkt. Der Antrag wurde fristgerecht zum 01.12.2019 (und 1.12.2020) beim Schulträger gestellt. Die Einrichtung der offenen Ganztagschule ist allerdings an diverse sächliche und räumliche Voraussetzungen durch den Schulträger geknüpft, daher erfolgt die Einrichtung erst, wenn alle erforderlichen Bedingungen für einen reibungslosen Ganztagsbetrieb am Standort Dungenbeck geschaffen sind.

### 2.3. Zeitlicher Planungsrahmen bei der Umsetzung der offenen Ganztagschule:

Mai-Juli 2018	Elterninformation und -befragung der Stadt Peine 60 % der Elternschaft sprachen sich für eine Ganztagschule aus
August 2018	Stellungnahme zum Schulstandort – 1. Konzeptionelle Überlegungen durch SL und Kollegium
10.09.2018	Schulelternratssitzung Überlegungen zur Schulentwicklung unter Berücksichtigung des Ganztagschulbetriebes
Planungsphase des Kollegiums	
23.09.2019	Schulelternratssitzung Beschluss zur Einrichtung einer offenen Ganztagschule
11.11.2019	Gesamtkonferenz Beschluss zur Einrichtung einer offenen Ganztagschule
Planungsphase des Kollegiums	
03.03.2020	Schilf zum Thema „Ganztag“
21.09.2020 05.10.2020	Überarbeitung des Ganztagskonzeptes und erneuter Beschluss des Schulelternrates und der Gesamtkonferenz
Oktober- Dezember 2020	2. Antrag bei der Stadt Peine und erfolgte Genehmigung durch den Schulträger
bis August 2021	Planungsphase des Kollegiums Elternabfrage Ganztag, Bereitstellung der Voraussetzungen durch den Schulträger, Elterninformation
August 2021	Beginn des Ganztagschulbetriebes

### 3. Ausgangssituation

Die Einrichtung einer offenen Ganztagschule am Standort Dungenbeck und die nachfolgenden konzeptionellen Überlegungen begründen sich sowohl in den gesellschaftlichen Veränderungen als auch im Leitbild unserer Schule.

#### 3.1. Rahmenbedingungen (Einzugsgebiet, Entwicklung der Schüler\*nnenzahlen)

Die einzügige VGS Dungenbeck mit derzeit 75 Schülerinnen und Schülern liegt in Dungenbeck, einem Dorf, das zur Stadt Peine gehört. Sie ist aus der Volksschule (später Grund- und Hauptschule) Dungenbeck hervorgegangen. Dungenbeck besteht aus einem alten Dorfkern mit Neubaugebieten, meist in der Form von Einfamilienhäusern. Der Ort Dungenbeck weist eine durchschnittliche Sozialstruktur auf. Die Bewohner arbeiten hauptsächlich in Peine, Hannover, Wolfsburg und Braunschweig. Diese Orte liegen im erreichbaren Einzugsbereich. Kleinere Einkaufsmöglichkeiten sind im Dorf vorhanden.

Im Dorf gibt es ein reges Vereinsleben, in das die Schule eingebunden ist. Seit dem Schuljahr 2000/2001 ist die Grundschule Dungenbeck verlässlich. Dieses Modell garantiert durch die Bereitstellung eines Betreuungskontingentes und einer Vertretungsreserve die verlässliche Anwesenheit der Kinder von fünf Zeitstunden am Tag (von 7.35 – 12.35 Uhr), sowie eine Unterrichtsversorgung von 100 %.

Die Betreuung wird von den Eltern aus Dungenbeck gut angenommen. Von 37 Kindern der Klassen 1 und 2 nehmen zurzeit 36 Kinder am Betreuungsangebot teil.

Der überwiegende Anteil der Schüler und Schülerinnen ist deutscher Herkunft oder aber eingebürgerter Herkunft (russisch, türkisch, asiatisch, albanisch). Momentan besuchen 2 Kinder aus der Flüchtlingsunterkunft in der Peiner Kernstadt unsere Schule und machen bereits sehr gute Fortschritte im sprachlichen und sozial-integrativen Bereich.

Die Elternbefragung der Stadt Peine im Juli 2018 ergab ein deutliches Votum für die Ganztagschule: 60 % der befragten Eltern sprachen sich für eine Ganztagsbetreuung ihrer Kinder aus.

Gründe für die Einrichtung einer offenen Ganztagschule resultierend aus gesellschaftlichen Veränderungen:

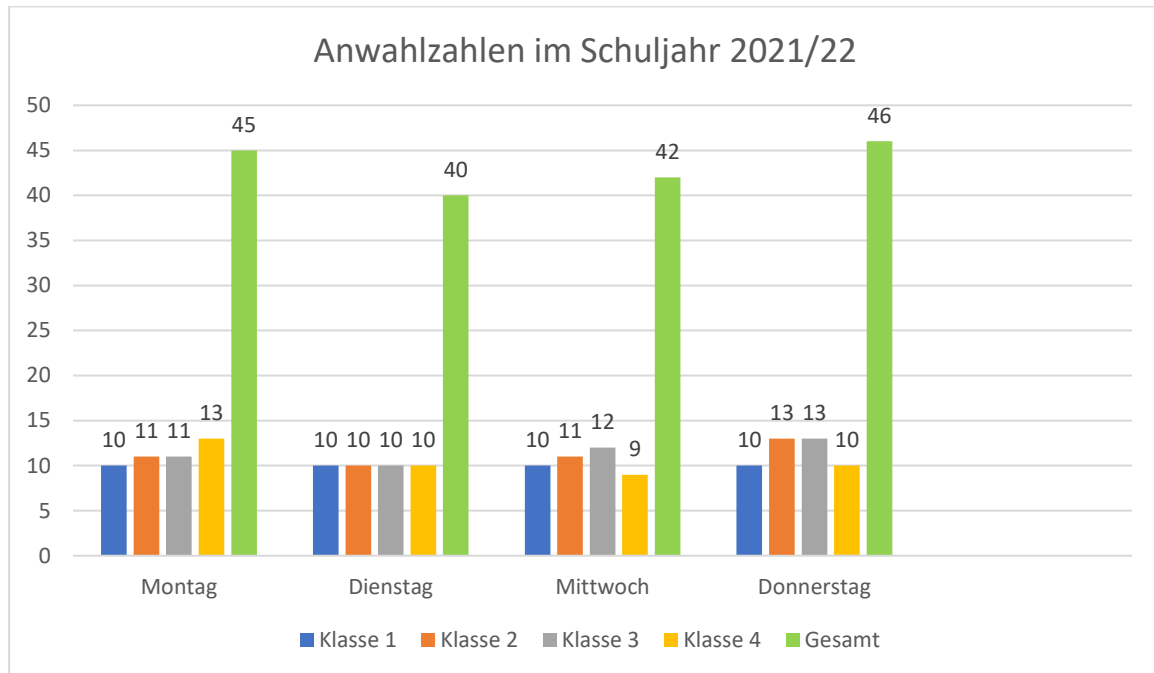
- zunehmender Anteil alleinerziehender Elternteile oder Kinder, die in neu gebildeten Familienstrukturen leben,
- stark in ihr berufliches Umfeld eingebundene Elternteile ohne verlässliche Betreuungsmöglichkeiten im familiären Umfeld,
- Kinder aus bildungsfernen Elternhäusern mit wenig Betreuungs- und Unterstützungsmöglichkeiten im familiären Umfeld,
- Kinder mit besonderem Förder- oder Förderbedarf, die eine intensivere Betreuung und Lernbegleitung erforderlich machen,

Unter diesen Umständen versteht sich Schule nicht mehr nur als ein Raum, in dem allein kognitive Kenntnisse und Fähigkeiten vermittelt werden, sondern muss darüber hinaus ergänzend tätig werden und stärker die Vermittlung von Schlüsselqualifikationen und die Stärkung der Gesamtpersönlichkeit der Schülerinnen und Schüler in den Blick nehmen. Unserer Schülerinnen und Schüler sollen dabei unterstützt werden, ihren Platz in der Schul-Gemeinschaft zu finden und andere Menschen in ihrer Verschiedenartigkeit zu akzeptieren und zu achten.

Schule kann Unterstützung geben Lern- und Freizeit aktiv, effektiv und kreativ zu gestalten und mit einem erweiterten pädagogischen Angebot am Nachmittag die Lern- und Persönlichkeitsentwicklung der Schülerinnen und Schüler zu fördern.

### 3.2. Bedarfserhebung

Eine aktuelle Bedarfsabfrage im Januar 2021 ergab folgende Anwahlzahlen der Ganztagschule in den einzelnen Schuljahrgängen für den Start im Schuljahr 2021/22:



Die Auslastung verteilt sich nahezu gleichmäßig auf die einzelnen Wochentage und beträgt mit durchschnittlich 45 Kindern fast zwei Drittel der Schülerschaft unserer Schule.

### 3.3. Personelle Ausstattung

Die personelle Ausstattung der Ganztagschule erfolgt einerseits durch das Regionale Landesamt für Schule und Bildung (RLSB) Niedersachsen mit Lehrerstunden, die sich an den Schülerzahlen im Ganztage orientieren und andererseits durch den Schulträger.

Der Schulträger Stadt Peine stellt den Ganztagsgrundschulen im Stadtgebiet eine/n Schulsozialarbeiter/in in Vollzeit sowie ein bis zwei Hortmitarbeiter\*innen mit einem täglichen Stundenumfang von 2,5 Stunden zur Verfügung und übernimmt ebenfalls die Versorgung der Schülerschaft mit der Mittagsverpflegung und dem hierfür notwendigen Personal.

Lehrkräfte sollen im Rahmen der Lern- und Angebotszeit eingesetzt werden, die weitere Betreuung und Begleitung unserer Schülerinnen und Schüler wird durch pädagogische Mitarbeiter\*innen unterstützt.

Stundenbedarf im Ganztage:

Bereich	Stundenbedarf pro Tag	Gesamt pro Woche	abgedeckt durch
Kernzeit	5 Stunden im Rahmen der VGS	21 für Klasse 1 / 2 26 für Klasse 3 / 4	Lehrkräfte PM im Rahmen der VGS, Unterstützung durch Schulsozialarbeiter*in
Mittagessen	2 Stunden	8 Stunden	PM, Küchenpersonal
Lernzeit	2 Stunden	8 Stunden	Lehrkräfte mit Unterstützung der Schulsozialarbeiter*in,

			der Hortmitarbeiter*innen und PM
Angebotszeit	1 Stunde mit 3-4 Gruppen (4 Stunden)	4 Stunden (15-16 Stunden) <sup>1</sup>	Lehrkräfte, Kooperationspartner, PM, Hortmitarbeiter und Schulsozialarbeiter

## 4. Pädagogische Grundsätze und Ziele einer inklusiven Ganztagschule

### 4.1. Pädagogische Schwerpunkte unserer Arbeit

Schwerpunkt unserer pädagogischen Arbeit ist die Förderung der individuellen Persönlichkeit und der Gruppenfähigkeit.

In der Grundschule haben die Kinder sehr unterschiedliche kognitive, motorische und sozial-emotionale Lernvoraussetzungen, denen Unterricht gerecht werden muss.

Wir wollen daher unseren Unterricht möglichst fächerübergreifend gestalten und streben eine ganzheitliche, motivierende und vielseitige Vermittlung der Unterrichtsinhalte an. Gleichzeitig bemühen wir uns die Lernentwicklung unserer Schülerinnen und Schüler genau zu beobachten, zu begleiten und individuell zu fördern und zu fordern.

#### **Leistungsbewertung**

In den Klassen 1 und 2 bekommen die Schülerinnen und Schüler keine Noten, sondern einen Lernentwicklungsbericht, der die individuellen Lernvoraussetzungen und die Bereitschaft zum Lernen berücksichtigt.

In der Klasse 3 und 4 erfolgt die erste Notengebung, wobei die Bewertung zwar einheitlich für alle Fächer festgelegt ist, jedoch auch auf Entwicklungsauffälligkeiten und Förderschwerpunkte einzelner Schülerinnen und Schüler Rücksicht nimmt.

#### **Förderkonzept**

Die Ausrichtung am Entwicklungsstand jeder Schülerin und jeden Schülers bildet ein Gestaltungsprinzip jeden Unterrichts. Darüber hinaus kann individuelle Förderung in gesonderten Sequenzen stattfinden. Inhalte und Schwerpunktsetzungen von Fördersequenzen richten sich an den individuellen Begabungen und Neigungen und an bestehenden oder sich abzeichnenden Lernerfolgen und -problemen der Schülerinnen und Schüler aus. Förderung bleibt nicht nur den Schülerinnen und Schülern mit Lernschwierigkeiten vorbehalten.

Jedes Kind ist anders.

Jedes Kind lernt anders.

Jedes Kind kann etwas anderes.

Aus diesem Grund bemühen wir uns an unserer Schule, den unterschiedlichen Lernfähigkeiten unserer Schüler/innen gerecht zu werden und den Unterricht so gut wie möglich auf die Bedürfnisse unserer Schüler/innen abzustimmen.

Bereits mit der Erfassung der Lernausgangslage bei Schulbeginn werden die individuellen Stärken der Kinder ermittelt und finden Eingang in die Unterrichtsgestaltung und -planung. Im Laufe der dokumentierten Lernentwicklung unserer Schülerinnen und Schüler entwickeln und nutzen wir – in Absprache mit unserer Förderschullehrkraft - gezielte, individuelle Förderpläne,

<sup>1</sup> Aufgrund der AG Angebote für die Klassen 3 und 4 in der Kernzeit, kann am Montag ggf. ein Angebot entfallen.

die kleinschrittige Lernziele ausweisen und sich am aktuellen Leistungsstand orientieren. Der Erfolg der Fördermaßnahmen wird kontinuierlich beobachtet und der individuelle Förderplan ggf. erweitert und fortgeschrieben.

Die **individuelle Lernentwicklung und der persönliche Lernfortschritt** jedes einzelnen Kindes wird im Laufe eines Schuljahres von der bzw. den unterrichtenden Lehrkräften genau beobachtet, analysiert und in der **Lernprofilkarte** dokumentiert. Die Lernprofilkarte bildet die Grundlage der regelmäßig zwischen der Klassenlehrerin und den Fach- bzw. Förderlehrkräften stattfindenden pädagogischen Gespräche, in denen die Stärken und Schwächen der einzelnen Kinder besprochen und Förder-/Forderansätze für den nächsten Unterrichtszeitraum festgelegt werden.

Die **individuelle Förderung und Forderung** findet an unserer Schule schwerpunktmäßig im Rahmen der **inneren Differenzierung** in Arbeitsphasen des gemeinsamen Unterrichts in der Kernzeit statt. Die Differenzierung erfolgt qualitativ und quantitativ und bezieht sich z.B. auf das Anschauungsniveau, die Methode, die Medien, die Art der Hilfestellung und die Sozialform. Sie bietet sich bevorzugt an in **offenen Unterrichtsformen**, aber auch im Anschluss an frontal gestaltete Unterrichtsphasen. Schülerinnen und Schülern mit besonderen Begabungen und Neigungen, die ihren Lernstoff schneller bewältigen, bieten wir im differenzierenden Unterricht zusätzliche Lernanreize und Gestaltungsmöglichkeiten. Sie haben die Möglichkeit, die ersparte Lernzeit für ihre individuellen Interessen zu nutzen. Das Lernen mit Hilfe von zusätzlichen Lernangeboten im Rahmen von Wochenplänen, das Lesen von Büchern aus dem Leseförderprogramm „Antolin“, Forscheraufgaben und die Nutzung der in der Schule vorhandenen internetfähigen Computer und Lernsoftware bieten hier interessante Chancen und Möglichkeiten.

In bestimmten unterrichtlichen Situationen oder zur Unterstützung spezieller Lerngruppen sind **Doppelbesetzungen** notwendig. Wir sind bestrebt, diese in Einzelfällen zu realisieren, um eine intensivere Förderung in kleineren Lerngruppen zu ermöglichen.

### **Lernchancen in der Ganztagschule**

Mit den ganztagspezifischen Angeboten kann die VGS Dungenbeck ihren Schülerinnen und Schülern weitere Möglichkeiten des Lernens, über die verlässliche Grundschule hinaus, eröffnen. Durch die erweiterte Aufenthaltszeit in der Schule kann noch mehr auf den individuellen Lernrhythmus von einzelnen Schülerinnen und Schülern eingegangen, Schlüsselqualifikationen wie z.B. Teamfähigkeit aufgebaut, soziale Kompetenzen besser vermittelt und entwickelt werden sowie der altersentsprechende Bewegungsdrang der Kinder unterstützt werden.

Die Ganztagschule ermöglicht

- mehr Zeit zum Lernen und um das Gelernte zu intensivieren und zu vertiefen,
- die Chance Inhalte intensiver und vertiefter zu behandeln,
- eine stärkere Berücksichtigung individueller Lernwege und Lerninteressen,
- eine verstärkte Anwendung von offenen Unterrichtsformen, Binnendifferenzierung und veränderten Formen des Lernens und Lehrens.
- eine gute Betreuung im Mittagsbereich und durch die Möglichkeit, Hausaufgaben in der Schule zu machen mehr individuelle Förderung und Unterstützung,
- die Entdeckung und Entfaltung von Interessen und Fähigkeiten in nachmittäglichen AG-Angeboten,
- den unkomplizierten Kontakt zu anderen Kindern als Spielgefährten.

### **Gewaltprävention und Konfliktmanagement**

Die Lehrkräfte der VGS Dungenbeck bemühen sich durch Vorbildfunktion, Anerkennung, positiver Verstärkung und Selbstachtung, aber auch durch Konfliktfähigkeit, Probleme im Vorfeld zu erkennen, Konflikte anzusprechen und Lösungsansätze mit den Schülerinnen und Schülern zu erarbeiten.

Die Grundlage dafür ist ein Lernklima in unserer Schule, in dem sich die Kinder wohl fühlen, gestärkt werden und sich frei entwickeln können.

Mit allen Kindern werden Klassenregeln erarbeitet, in allen Jahrgängen werden Klassensprecher gewählt, ein Klassenrat wird wöchentlich durchgeführt, es finden regelmäßig Sitzungen des Schülerrates und Schulversammlungen statt. Wir bemühen uns, unsere Schülerinnen und Schüler nicht nur in ihrer Persönlichkeitsentwicklung zu fördern, sondern auch das Gemeinschaftsgefühl zu stärken. Hierfür haben regelmäßige wiederkehrende Elemente einen festen Platz in unserer Schulgemeinschaft. Gerade der Ganzttag bietet zusätzliche Chancen diesen Schwerpunkt auszuweiten und über den unterrichtlichen Aspekt hinaus zu vertiefen.

Insbesondere durch die Unterstützung eines/einer festen Schulsozialarbeiter\*in ergibt sich für unsere Schulgemeinschaft die Möglichkeit noch intensiver am Thema Konfliktbewältigung und Gewaltprävention zu arbeiten.

## 5. Kooperation mit außerschulischen Partnern

Die Grundschule Dungenbeck hat im AG Bereich bereits bestehende Kooperationen, die für den Ganzttagsschulbetrieb weiter ausgebaut werden sollen. Durch die Beteiligung am Kooperationsprogramm „Wir machen die Musik“ des Landes Niedersachsen besteht bereits seit 3 Jahren eine Flöten-AG, die fortgesetzt und um ein weiteres musikalisches Angebot erweitert werden soll. Die Kooperation mit dem Kreissportbund für den Bereich der „Judo-AG“ besteht ebenfalls seit vielen Jahren und soll möglichst in den Ganzttag überführt werden. Weitere Kooperationen mit dem benachbarten Jugendzentrum und dem örtlichen Sportverein sollen ausgebaut und erweitert werden.

## 6. Organisation und Gestaltung

### 6.1. Zeitlicher Umfang/Struktur

Gemäß Punkt 2.4 des Ganzttagsschülerlasses wird als Organisationsform die **offene Ganzttagsschule** gewählt. Die Teilnahme der Schülerinnen und Schüler an den unterrichtsergänzenden Angeboten ist freiwillig.

Der Ganzttag und die Unterrichtsergänzenden Angebote finden an 4 Tagen (montags – donnerstags) in der Woche statt. Am Freitag endet der Unterricht für alle Kinder um 12.35 Uhr. Es gibt die Möglichkeit der nachschulischen Betreuung im Hort, welche bereits auch derzeit im Anschluss an die VGS von ca. 20 Schülerinnen und Schülern unserer Schule genutzt wird.

Die Kernzeit wird für alle Kinder von 7.55 -12.35 Uhr sein. In dieser Zeit findet für die Klassen 3 und 4 Unterricht statt. Die Klassen 1 und 2 haben Unterricht von 7.55 bis 11.30 Uhr und im Anschluss die Möglichkeit an der Betreuung im Rahmen der Verlässlichen Grundschule (VGS) bis 12.35 Uhr teilzunehmen. Die Verlässliche Betreuung im Sinne der VGS von 5 Zeitstunden – 7.35 – 12.35 Uhr wird somit weiterhin für alle Schülerinnen und Schüler gewährleistet.

Im Anschluss an die Unterrichtszeit folgt ein freiwilliges Ganztagsangebot von 12.45 bis 15.30 Uhr mit einer sich anschließenden nachschulischen und kostenpflichtigen Hortbetreuung. In der Ganztagszeit sind ein kostenpflichtiges Mittagessen, Hausaufgabenbetreuung, Spiel, Entspannung und unterrichtsergänzende Angebote in Form von AGs vorgesehen.

Zu klären wäre mit der Stadt Peine als Schulträger, aber auch als Betreiber der Kindertagesstätte in Dungenbeck, wie das Betreuungsangebot in Hort und Schule miteinander verknüpft werden kann, damit sowohl die Zeit bis 17.00 Uhr als auch die Ferienzeit zur Zufriedenheit der Eltern abgedeckt werden kann.



## 6.2. Organisationsrahmen im Ganztagsbetrieb

	Zeit	Montag - Donnerstag	
	Klasse	1 und 2	3 und 4
	7.35 – 7.55	Ankommzeit – offener Anfang	
1	7.55 – 8.35	<b>Kernzeit</b>	<b>Kernzeit</b>
2	8.40 – 9.30		
3	9.50 – 10.40		
4	10.45 – 11.30		
5	11.50 – 12.35 <sup>3</sup>	Betreuung Klasse 1 und 2 11.50 – 12.35	<b>MONTAG: AG-Angebot für 3 und 4 12.35–13.20<sup>2</sup></b>
6	12.45 – 13.30	Mittagessen Klasse 1 und 2	Lernzeit
7	13.30 – 14.15	Lernzeit	Mittagessen Klassen 3 und 4
	14.15 – 14.30	Verabredungszeit	
8	14.30 – 15.30	<b>Angebotszeit</b>	
	Unterrichtsschluss bzw. ggf. nachschulische Betreuung im Hort bis 17.00 Uhr		

## 6.3. Ausgestaltung des Tagesablaufes

Der Unterrichtstag in der offenen Ganztagschule ist in unterschiedliche Zeiträume aufgeteilt, die nachfolgend näher beschrieben werden.

**Kernzeit:** Hier findet für alle Schülerinnen und Schüler der Kernunterricht gemäß Stundentafel statt. In den Klassenstufen 1 und 2 umfasst dieser 21 Wochenstunden und wird durch das Betreuungsangebot in einer festen Gruppe ergänzt. In den Klassenstufen 3 und 4 umfasst die Kernzeit 26 Wochenstunden. In der Stundentafel ist ebenfalls eine feste AG Stunde enthalten, welche außerhalb des Ganztagsangebotes am Montag liegt und für alle Schülerinnen und Schüler verpflichtend für 1 Halbjahr gewählt werden muss. Durch diese AG-Stunde verschiebt sich am Montag für die Jahrgänge 3 und 4 die Lernzeit in die Angebotszeit, da das Angebot bereits in der 6. Stunde stattfindet. Grundsätzlich besteht aber auch für die Ganztagskinder aus den Klassen 3 und 4 die Möglichkeit, nach Beendigung der Lernzeit montags noch an den offenen Angeboten teilzunehmen. Die Kernzeit unterteilt sich in 2 bzw. 3 (Klasse 3 und 4) Unterrichtsblöcke, die mit einer kurzen Wechsepause versehen sind und durch zwei größere

<sup>2</sup> Montags haben die Klassen 3 und 4 das Angebot bereits im AG Bereich und daher entfällt das Angebot im Ganztags zugunsten der Lernzeit.

<sup>3</sup> 12.35 Uhr Ende der Kernunterrichtszeit der Verlässlichen Grundschule, Schulschluss für alle Kinder, die nicht am Ganztagsangebot teilnehmen

Spiel- und Bewegungs-Pausenzeiten unterbrochen werden. Eine gemeinsame Frühstückspause ist ebenfalls fester Bestandteil der Kernzeit.

**Lernzeit:** Die Lernzeit ist unterteilt in die Klassenstufen 1/2 und 3/4 und umfasst die Anfertigung der Hausaufgaben, das Fertigstellen von Projekten und Arbeitsplänen, das Gestalten und Strukturieren von Arbeitsmaterialien wie Mappen, die Beschäftigung mit Karteien, Forscherthemen und vieles mehr. Die Kinder arbeiten hierbei in ihren jeweiligen Klassenräumen, in denen auch entsprechendes Material zur Verfügung steht. Bei Bedarf können aber auch Lernpartnerschaften und Kleingruppen gebildet werden. Integriert werden in die Lernzeit auch kleine Spiel- und Entspannungsphasen sowie Zeit zum interessen geleiteten Lernen, wobei die Erledigung der Pflichtaufgaben Priorität hat und unsere Schülerinnen und Schüler auch angeleitet werden sollen, sich ihre Zeit sinnvoll und effektiv einzuteilen. Die Lernzeit wird grundsätzlich unterstützend von einer Lehrkraft begleitet.

Mit Beendigung der Lernzeit beginnt die **Verabredungszeit**, in der die Angebote des Ganztags gewählt werden können. Da die Schülerinnen und Schüler unserer Schule sich sehr stark mit ihrem jeweiligen Klassentier identifizieren soll es auch als Zuordnungskriterium für den Ganztags genutzt werden. Die Schülerinnen und Schüler tragen farblich unterschiedliche, magnetische Buttons mit ihrem Namen und Klassentier, so dass eine Zugehörigkeit zur jeweiligen Gruppe durch das Personal schnell sichergestellt werden kann. In der Verabredungszeit haben die Schülerinnen und Schüler nun täglich die Möglichkeit sich einem Angebot zuzuordnen und ihren Button in die entsprechende Kiste zu legen. Die Ganztagskraft kann nun die Kiste mit in ihr Angebot nehmen und so schnell feststellen, welche Kinder in dieser Gruppe sind. Nach Beendigung des Angebotes nehmen die Kinder ihren Button wieder aus der Kiste. Eine Übersicht der jeweiligen Angebote befindet sich fest in der Pausenhalle, so dass die gesamte Woche immer im Blick ist und die Kinder auch schon während des Vormittags überlegen können, wozu sie heute motiviert sind.

Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag
<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Sportart</li> <li>▪ Freispiel</li> <li>▪ Entspannung</li> <li>▪ Kreatives</li> <li>▪ Lernzeit 3/4</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Sportart</li> <li>▪ Freispiel</li> <li>▪ Bücherei</li> <li>▪ Kreatives</li> <li>▪ Gitarre</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Sportgruppe, z.B. Judo</li> <li>▪ Freispiel</li> <li>▪ Brettspiele</li> <li>▪ Kreatives</li> <li>▪ Flöte</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Sportart</li> <li>▪ Freispiel</li> <li>▪ Bücherei</li> <li>▪ Kreatives</li> <li>▪ Aktivgruppe, z.B. Kochen</li> </ul>

Beispielwochenplan mit **offenen** und **festen** Gruppen

Die **Angebotszeit** umfasst ein tägliches Sportangebot in der Turnhalle, freie Bewegungs- und Spielzeit mit Spielgeräten auf dem Schulhof, ein Kreativ- und Bastelangebot sowie die Möglichkeit zur Entspannung und Lesezeit in der Bücherei oder zu Brett- und Gesellschaftsspielen in der Aula.

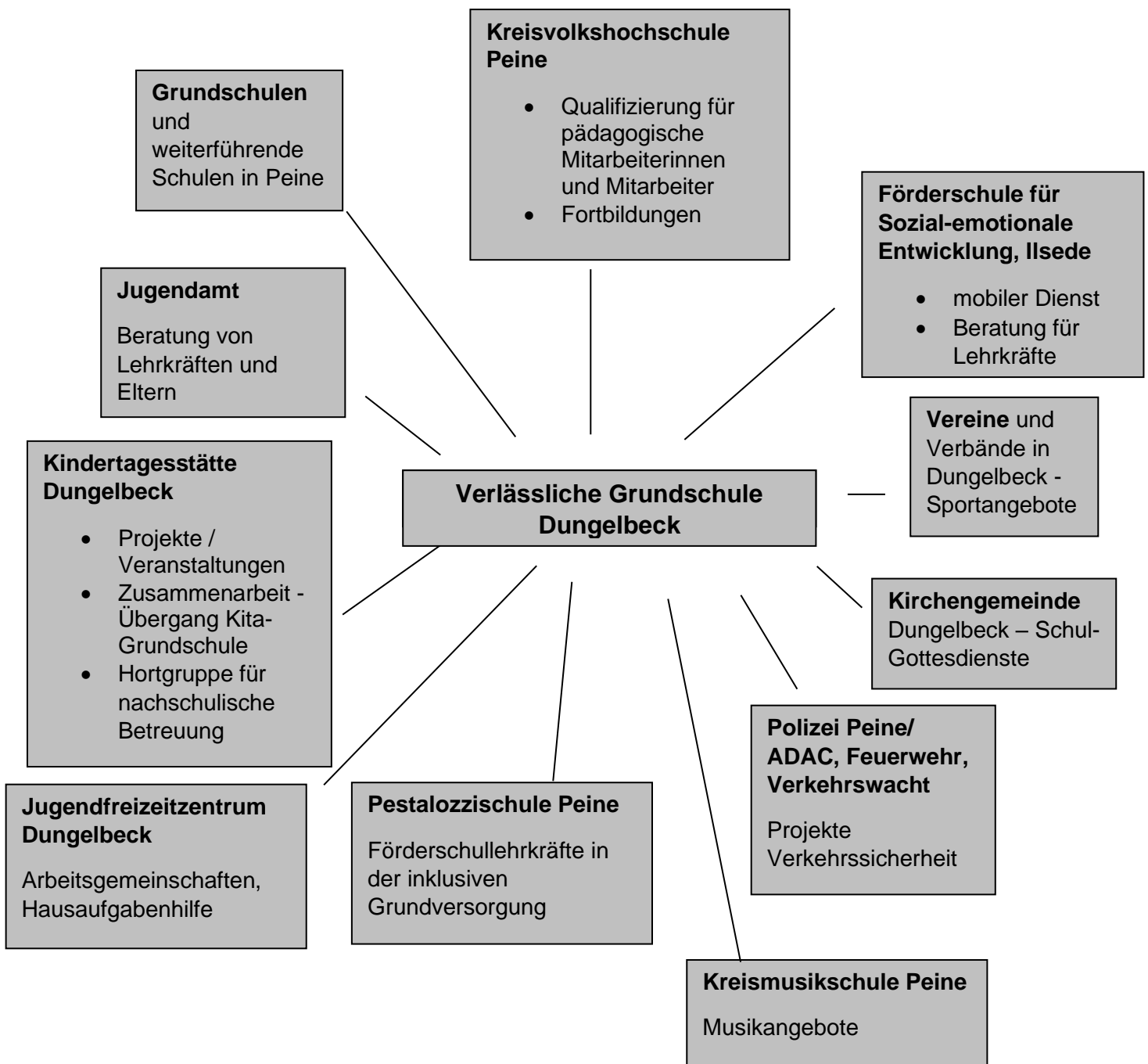
Feste Angebote durch Kooperationspartner, die verbindlich für ein Schulhalbjahr zu wählen sind, ergänzen diese freie Auswahl an ausgewählten Tagen. Für die Angebotszeit stehen täglich der/die Schulsozialarbeiter\*in, die Mitarbeiter\*innen des Hortes, eine PM und eine Lehrkraft zur Verfügung.

#### 6.4. Verzahnung von Unterricht und außerunterrichtlichen Angeboten

Neben dem Unterricht bedarf es außerschulischen Einrichtungen, um den Schülerinnen und Schülern soziale Kompetenz zu vermitteln. Ihnen sollen Hilfen gegeben werden, sich in ihrem Lebensbereich zurechtzufinden.

Mit folgenden Partnern arbeiten wir zusammen:

**Zusammenarbeit der VGS Dungenbeck im (außer-)schulischen Bereich:**



## 6.5. Mitwirkung an Gestaltungsprozessen

Gemäß unseres Leitbildes gestalten wir unsere Schulumgebung und -gemeinschaft gemeinsam. Daher werden auch Eltern und Erziehungsberechtigte über die entsprechenden Gremien wie Elternabende, Elternrat, Schulelternrat und Förderverein angeregt, sich an der Gestaltung der Ganztagschule zu beteiligen und ein Teil der Schulgemeinschaft zu sein.

Die Schülerinnen und Schüler sollen durch den Klassenrat, die Schülerversammlungen und den Schülerrat in die Gestaltung des Ganztages eingebunden und im Sinne der Demokratieerziehung mit Vorschlägen und Anregungen beteiligt werden.

## 7. Mittagessen

Das Mittagessen wird durch den Schulträger Stadt Peine kostenpflichtig bereitgestellt. Es sollte idealerweise drei Gerichte zur Auswahl umfassen, wobei ein Gericht vegetarisch sein sollte. Ebenfalls müssen im Hinblick auf Allergien und Nahrungsmittelunverträglichkeiten die Zutaten der Gerichte für die Erziehungsberechtigten transparent sein. Kinder, die zwar am Ganztage, jedoch nicht am Mittagessen teilnehmen, müssen sich selbst Essen mitbringen und es gemeinsam mit ihren Mitschüler\*innen einnehmen. Für das Mittagessen sind zwei Gruppen in zwei benachbarten Räumen zu je 10- 15 Kindern vorgesehen. Die Klassen 1 und 2 beginnen um 12.45 Uhr mit dem Mittagessen und werden um 13.30 Uhr von den Klassen 3 und 4 abgelöst. Der zeitliche Rahmen umfasst 45 Minuten und gewährleistet damit eine ausreichende Zeit zur Nahrungsaufnahme und zum Beisammensein in seiner Tischgruppe.

Unsere Schülerinnen und Schüler sollen möglichst an der Gestaltung der Mittagspause beteiligt werden, indem sie kleine Aufgaben übernehmen wie zum Beispiel:

- Tische decken und abräumen,
- Fußboden fegen, Stühle ordentlich zurückstellen und den Speiseraum sauber hinterlassen,
- für angemessene Ruhe beim Einnehmen der Mahlzeiten und die Einhaltung grundlegender Tischregeln sorgen
- einen vernünftigen Umgang mit Nahrungsmitteln lernen und einüben

## 8. Multiprofessionelle Zusammenarbeit

Die Leitungsverantwortung und Organisation der offenen Ganztagschule liegt bei der Schulleitung. Die Personelle Ausstattung im Hinblick auf die zu kapitalisierenden Lehrerstunden und die Unterrichtsversorgung muss jährlich evaluiert und ggf. angepasst werden. Als Entwicklungszeitrahmen im Hinblick auf die organisatorischen Abläufe, die Zufriedenheit der Lehrkräfte, Eltern, Schüler\*innen und Mitarbeiter\*innen in Bezug auf die Qualität der Ganztagschule sind zunächst 2 Schuljahre Erprobung geplant, anschließend soll im Hinblick auf den gesamten Organisationsrahmen:

- Mittagessen,
- Lernzeit,
- Verabredungszeit,
- Angebotszeit

eine Evaluation und Erweiterung des Ganztagskonzepts erfolgen.

Regelmäßige Arbeitstreffen, gemeinsame Teambesprechungen und der Austausch aller Beteiligten sind fortlaufend geplant und sollen den Prozess der Einführung der offenen Ganztagschule begleiten.

## 9. Raumkonzept und Raumnutzungsplan

Die Grundschule Dungenbeck verfügt bereits über eine große Anzahl an Räumen, allerdings müssen für den Ganztagsbetrieb einige zusätzliche Raumangebote geschaffen werden bzw. vorhandene Räume zusätzlich genutzt werden.

Raumbedarf	Nutzung im Ganzttag	Voraussetzung
Mensa	Mittagessen	Umbau der vorhandenen Küche im Untergeschoss mit angrenzendem Raum. Platz für zwei Schülergruppen (insgesamt ca. 25 Personen)
Klassenräume	Hausaufgabenbetreuung Fördergruppe Bastelangebot	4 Klassenräume, davon 2 mit angrenzendem Gruppenraum sind vorhanden
Betreuungsraum	Hausaufgabenbetreuung	vorhanden
Werkraum	AG - Angebot	vorhanden – Ausstattung wird für den Ganztagsbetrieb erweitert.
Computerraum	AG - Angebot	vorhanden
Aula	AG-Angebot	vorhanden
Bücherei	Ruhezone	vorhanden
Pausenhalle	ruhige Beschäftigung z.B. Brettspielangebot	vorhanden – Ausstattung wird für den Ganztagsbetrieb erweitert.
Schulhof	Freispiel	vorhanden
Sporthalle	AG - Angebot	vorhanden – verlängerte Nutzung durch Schulbetrieb bis 15.30 Uhr – Einschränkung bzw. Einbeziehung der Sportvereine in das AG-Angebot
Besprechungsräume	Arbeitsraum für pädag. Fachkräfte im Ganzttag	ggf. Raum im Untergeschoss neben der Küche – Renovierung erforderlich
nachschulische Betreuung / Hort Ferienbetreuung	momentan in der Kindertagesstätte in den Räumen des Hortes	



Peine, 15.02.2021

Ort, Datum

Unterschrift der Schulleitung